

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 6

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEUTSCHLAND

Der deutsche Waffenhersteller Heckler & Koch hat mit der USP Tactical Compact eine neue taktische Kompaktpistole vorgestellt. Die Waffe misst 196 x 146 x 29,5 mm (L/B/H), wiegt mit leerem Acht-Schuss-Magazin 780 Gramm und verschießt Patronen des Kalibers .45 ACP. Die Waffe verfügt über



H&K USP Tactical Compact mit Weisslichtlampe.

einen Rückstossschutz und auf dem Lauf mit Polygonprofil lassen sich nahezu alle gängigen Schalldämpfer verwenden. Das Kunststoffgriffstück mit Stahleinlagen weist eine integrierte MIL-STD-1913-Schiene und der Verschluss zweckmäßige Handhabungsgrillen in Richtung Lauf auf. Die Waffe verfügt über eine Dreipunktvizierung.

GROSSBRITANNIEN

Die Lieferung von 206 Geländelastwagen der Trakker-Familie von Iveco an die britischen Streitkräfte ist abgeschlossen worden. Der erste Lieferauftrag umfasst 182 dreiachsige, allradgetriebene LKW in fünf Varianten (mittlerer Kipper, Kipper mit



Britischer Iveco Trakker 8x8 mit Käfigpanzerung.

Selbstladeeinrichtung, LKW mit Ladeeinrichtung, LKW mit Bohreinrichtung, LKW für die Startbahnanreparatur). Mit einem Anschlussauftrag wurde die Lieferung von 24 vierachsigen, allradgetriebenen Kippern mit geschützter Fahrerkabine, Käfigpanze-

rung und anderen Schutzmassnahmen vereinbart. Unter Führung von Iveco arbeiten dabei fünf Unterauftragnehmer mit. Nach Lieferaufträgen für Iveco aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Spanien bewirbt sich Iveco jetzt auch um die Ausrüstung der norwegischen und schwedischen Streitkräfte mit Logistikfahrzeugen.

ISRAEL

Israel Weapon Industries hat ein neues leichtes Maschinengewehr im Programm. Das Negev NG7 im Kaliber 7,62 x 51 mm ist derzeit das einzige leichte MG, das sowohl Einzel- wie auch Serienfeuer schießen kann. Im Dauerfeuermodus erreicht die knapp acht Kilogramm schwere Waffe eine Kadenz von 700 Schuss pro Minute.

Der zuschiesende Gasdrucklader kann aus einer Gurttrommel oder mit einem Gurt geladen werden und verwendet ca. 80 Prozent der Teile, die auch im «klei-



Israelisches Maschinengewehr Negev NG7.

neren Bruder», dem Negev, in 5,56 x 45 mm verbaut sind. Vier Sicherungen verhindern eine ungewollte Schussabgabe und MIL-STD-1913-Schienen erlauben die Aufnahme diverser Optiken und Anbauteile. Über eine einstellbare Gasabnahme lässt sich der Gasdruck bei Verschmutzung erhöhen, um die Funktionssicherheit zu gewährleisten.

FRANKREICH/SÜDAFRIKA

Die französische Werft OCEA rüstet Schnellboote einer afrikanischen Marine für den Einsatz gegen Piraten mit unbemannten Waffenstationen Super Sea Rogue von Reutech Solutions (Südafrika) aus.

Die 550 kg schweren Waffenstationen sind mit je einer 20 x 139-mm-Maschinengewehr bewaffnet. Bei einem Höhenrichtbereich von -25 bis +60 Grad beträgt die Einsatzreichweite etwa 2000 m. Die südafrikanische Marine wird möglicher-

weise dieselbe Waffenstation für die geplanten inshore (IPV) und offshore patrol vessels (OPV) beschaffen. Eine leichtere Version der Sea-Rogue-Waffenstation mit 12,7-mm-Maschinengewehr ist als Nahbereichsverteidigungswaffe auf den vier südafrikanischen MEKO-A200-Fregatten im Einsatz. Bis jetzt ist jedes Schiff mit zwei Waffenstationen ausgerüstet, zwei weitere sollen folgen.

USA

Die U.S. Army sucht für den seit fast 60 Jahren in einer Zahl von mehr als 80 000 gebauten und in einer Vielzahl von Varianten in 50 Ländern genutzten M113 einen Nachfolger. Die schweren Kampfbrigaden sollen ein Vielzweckfahrzeug (Armored Multipurpose Vehicle, AMPV) erhalten, mit dem die Fähigkeitslücken des M113 geschlossen werden können.

Nach einer Informationsveranstaltung im Frühjahr soll das Projekt 2013 ausgeschrieben werden. Die ersten 183 Fahrzeuge sollen ab 2016 zulaufen. In Deutschland hat die Flensburger Fahrzeugbau-Gesellschaft mit dem Protected Mission Module Carrier G5 (PMMC) eine Neuentwicklung auf die Eurosatory 2012 angekündigt.

Kürzlich wurde in Washington/USA das neu entwickelte maritime Lastfahrzeug Phibian vorgestellt. Das Fahrzeug kann als Lastwagen und als Boot eingesetzt werden. Phibian ist ein schnelles amphibisches Mehrzweckfahrzeug, das auf dem Wasser mit seinem Water-Jet-Antrieb eine Geschwindigkeit von rund 55 km/h erreicht. Beim Wassereintritt werden die Räder eingeklappt, um als Boot zu fungieren. Phibian



Amphibisches Mehrzweckfahrzeug Phibian.

kann Ladungen von 1,5 Tonnen oder 15 Personen transportieren. Das Fahrzeug ist für militärische Einsätze, humanitäre Einsätze, SAR und spezielle Transporteinsätze entwickelt worden. *Patrick Nyfeler* 